

Erfa-Veranstaltung «Wärmeverbünde in der Region Bern»

Fernwärme Muri-Gümligen

Vorgehen und Stand der Finanzierung

André Schneider, Geschäftsleiter, Gemeindebetriebe Muri b. Bern

Freitag, 24. Februar 2023



Agenda

- 1 Auftrag an die gbm
- 2 Fernwärmenetzplan und Etappen
- 3 Projektorganisation
- 4 Ausgangslage
- 5 Geschäfts- und Finanzierungsmodelle
- 6 Vorgehen Finanzierung & Einbezug Politik
- 7 Beschlüsse gbm
- 8 Ausblick



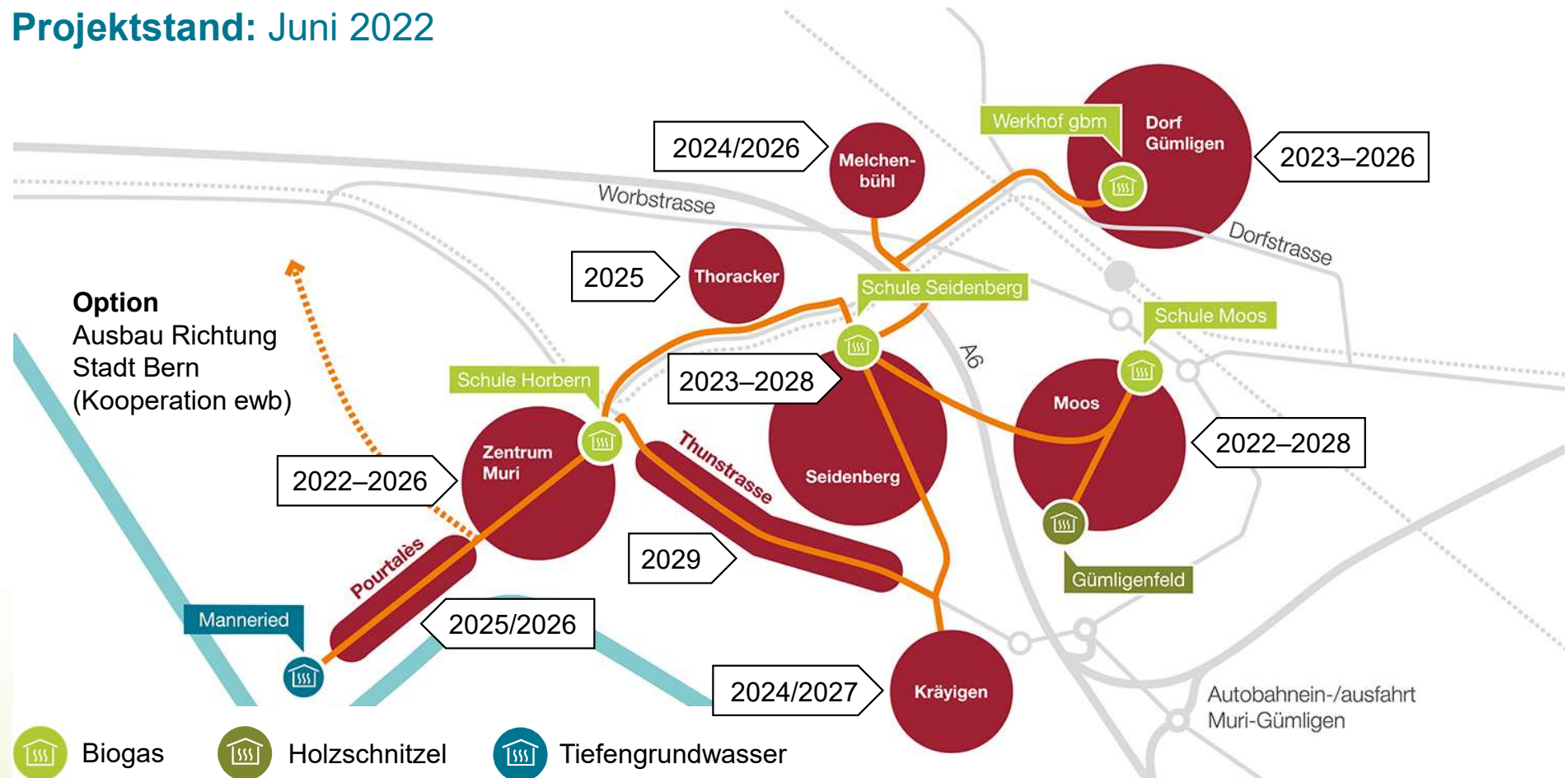


2

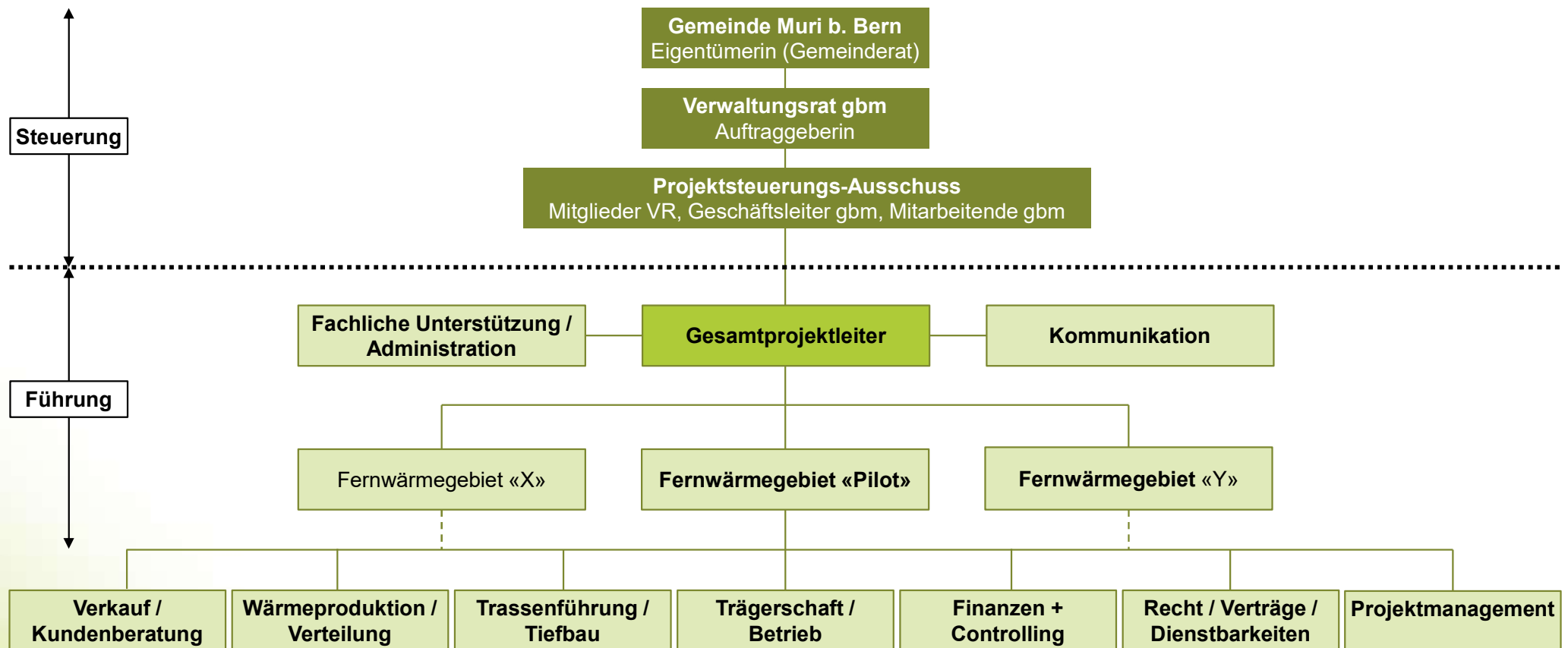
Fernwärmenetzplan und Etappen



Projektstand: Juni 2022

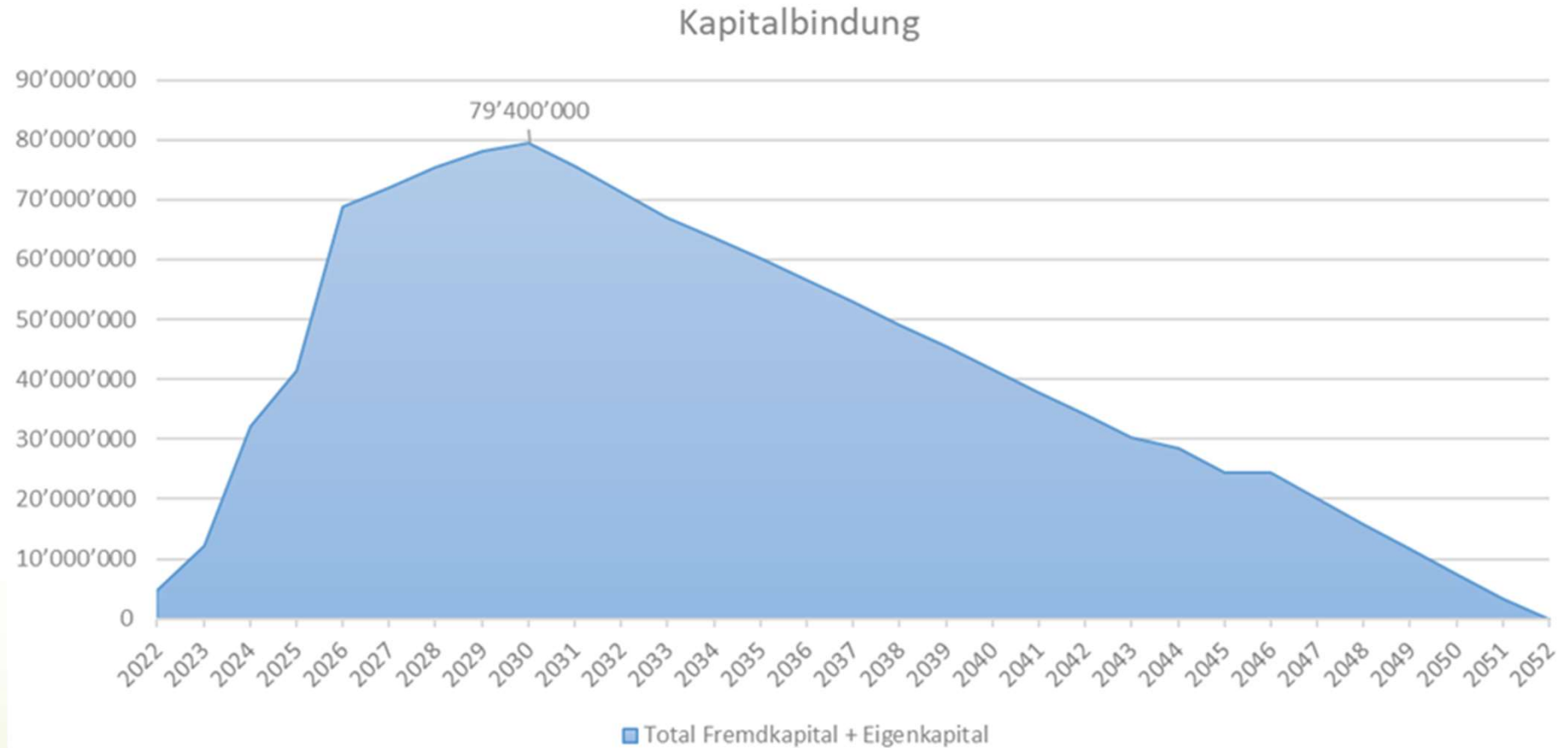


3 Projektorganisation



4

Ausgangslage: Kapitalbindung (BC 2.0)



4 Ausgangslage: Überlegungen zur Finanzierung



- Business-Case 2.0 rechnet mit Investitionen von CHF 90 Mio. – Kapitalbedarf ähnlich hoch
- IRR von 3,47 % – liegt im Benchmark ähnlicher Projekte
- Das Geschäfts- und Finanzierungsmodell wurde in Varianten definiert
- Die Finanzierung hängt eng mit dem Geschäftsmodell zusammen – gegenseitige Abhängigkeiten
- Darlehen und Bürgschaften der Gemeinde fallen in die Kompetenz einer Volksabstimmung
- Eigenkapital gbm beschränkt aufgrund anstehender Investitionen
- Fremdkapitalbedarf abhängig von Eigenfinanzierungsgrad und vom gewählten Geschäftsmodell

5 Geschäfts- und Finanzierungsmodelle (1 von 2)



Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5
gbm 100%	gbm 100%	AG	AG	AG
Energie-Produktion	Energie-Produktion	Energie-Produktion	Energie-Produktion	Energie-Produktion
&	&	&		
Finanzierung	Finanzierung	Finanzierung	Finanzierung	Finanzierung
• Bürgschaft GM-Muri ca. CHF 30–40 Mio. • Bankenfinanzierung	• Anleihen GM-Muri	• gbm 51 % (?) • weitere Aktionäre • Aktionärsdarlehen	• gbm 51 % (?) • ewb / BKW / Haco AG • Bankenfinanzierung	• gbm 51 % (?) • ewb / BKW / Haco AG • Bankenfinanzierung
Netz & Kunden	Netz & Kunden	Netz & Kunden	Netz & Kunden	Netz & Kunden
Finanzierung	Finanzierung	Finanzierung	Finanzierung	Finanzierung
• Bürgschaft GM-Muri ca. CHF 30–40 Mio. • Bankenfinanzierung	• Anleihen GM-Muri	• gbm 51 % (?) • weitere Aktionäre • Aktionärsdarlehen	• gbm 51 % (?) • ewb / BKW / Haco AG • Bankenfinanzierung	• gbm 51 % (?) • ewb / BKW / Haco AG • Bankenfinanzierung

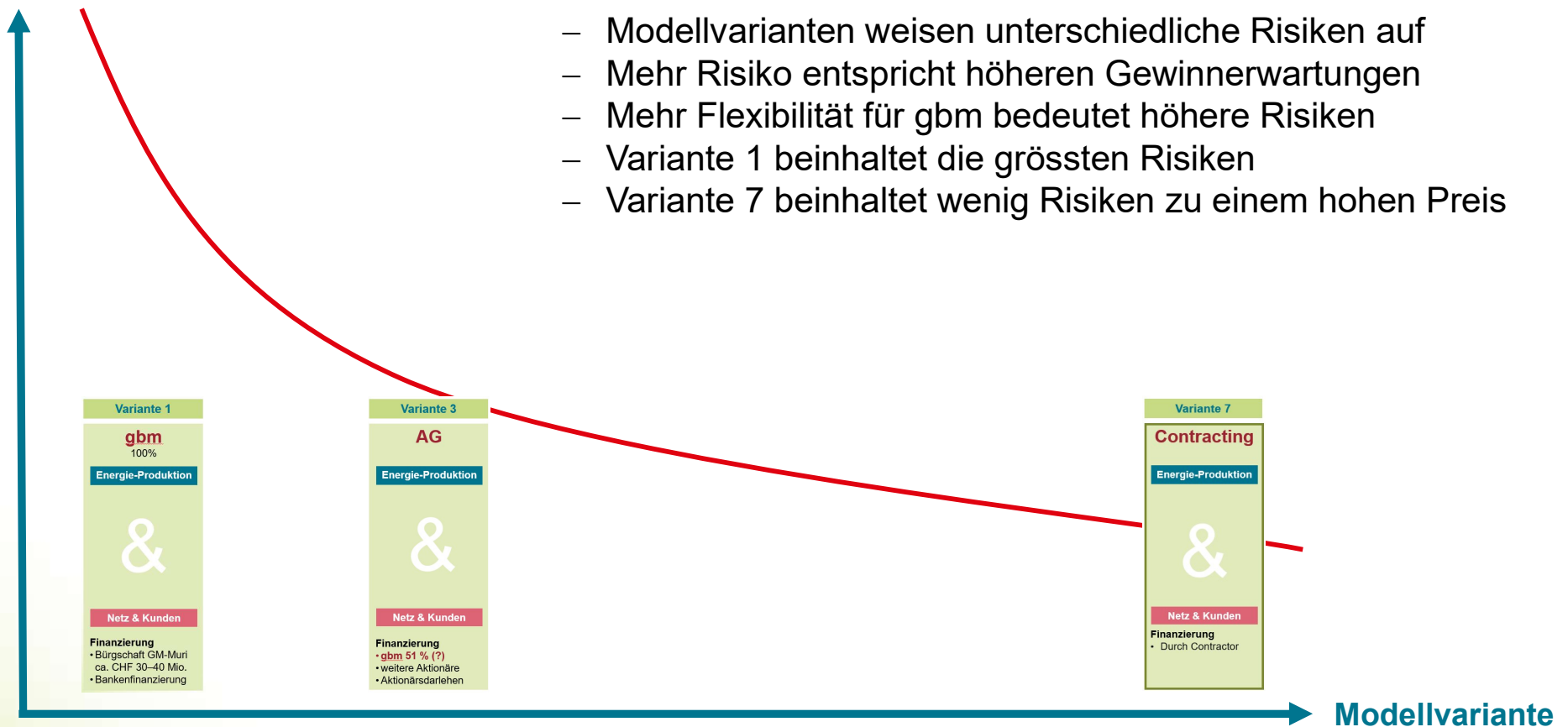
5 Geschäfts- und Finanzierungsmodelle (2 von 2)



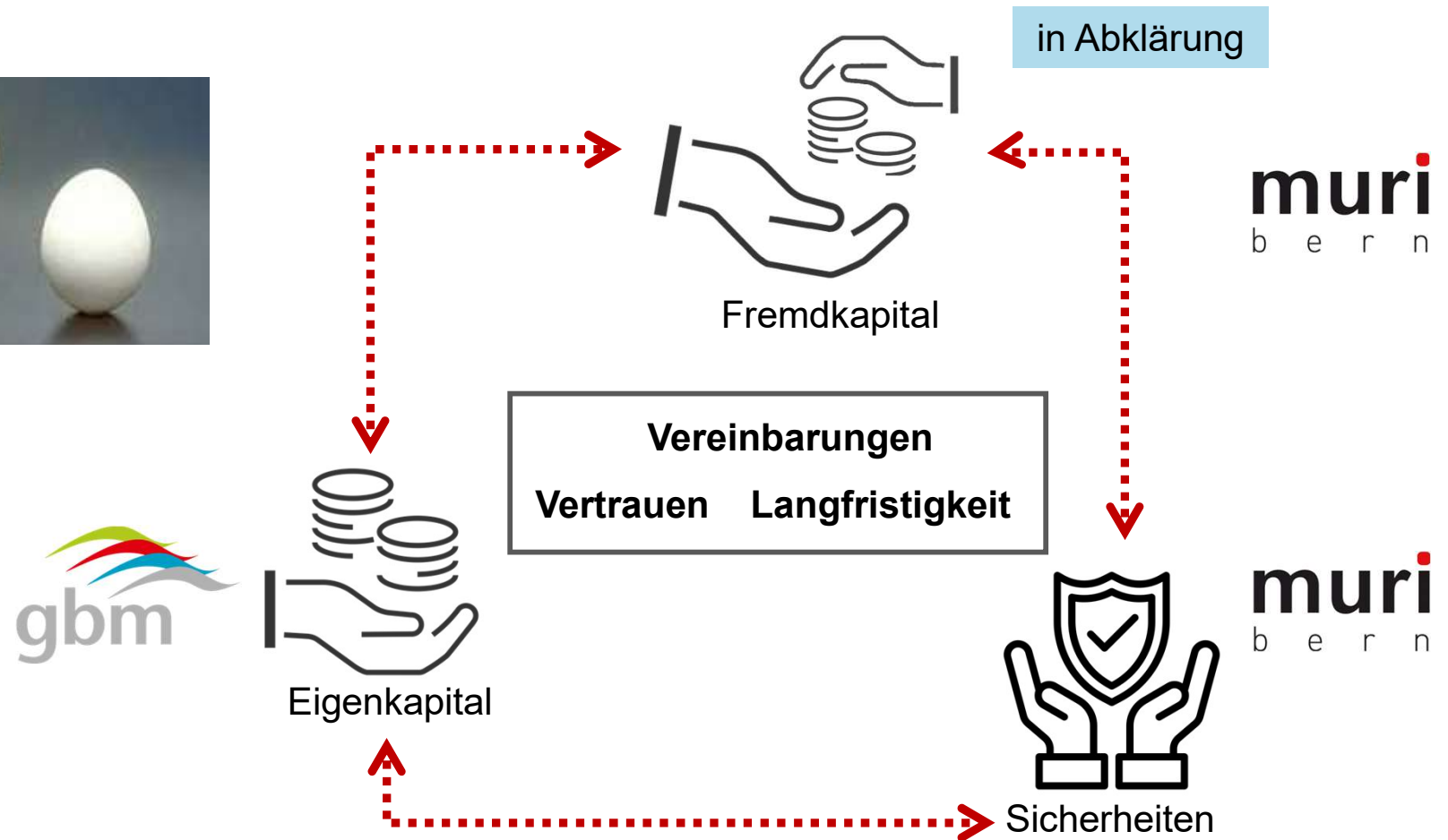
5 Geschäfts- und Finanzierungsmodelle: Risiko vs. Gewinnerwartung und Flexibilität

Risiko / Gewinn

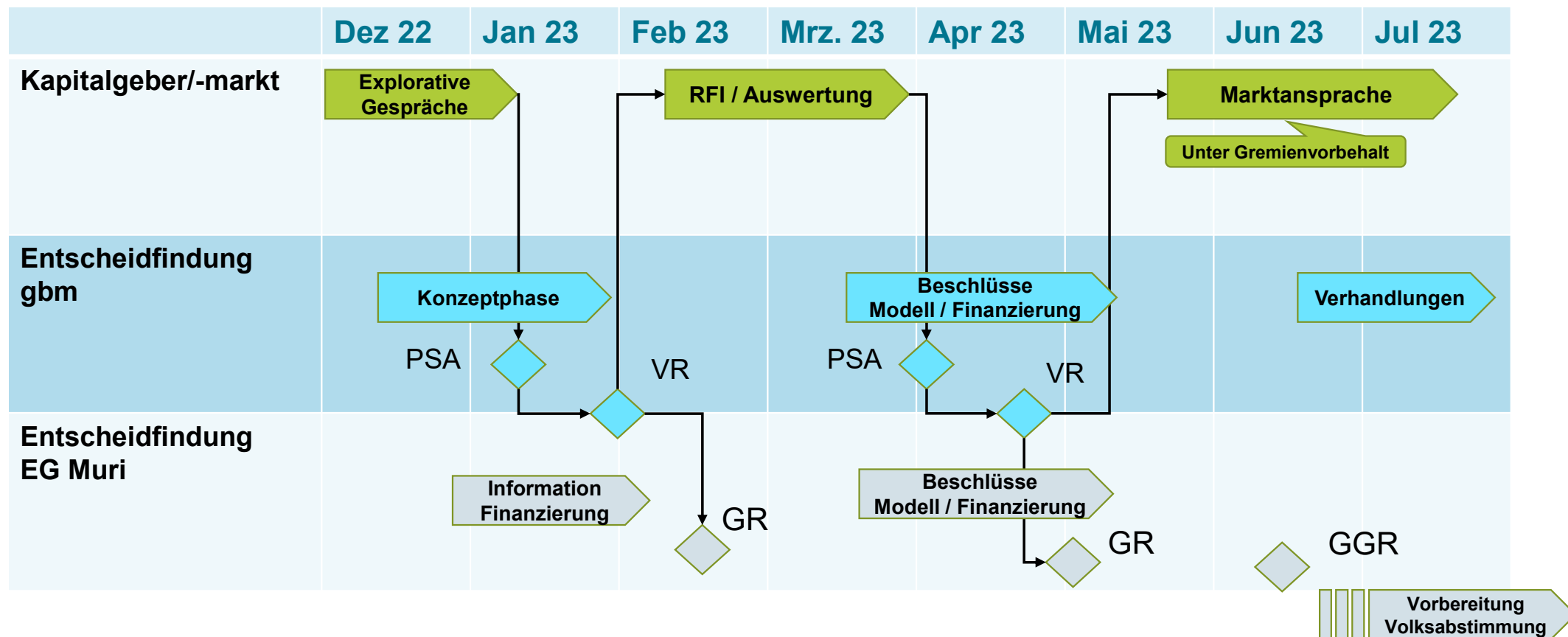
- Modellvarianten weisen unterschiedliche Risiken auf
- Mehr Risiko entspricht höheren Gewinnerwartungen
- Mehr Flexibilität für gbm bedeutet höhere Risiken
- Variante 1 beinhaltet die grössten Risiken
- Variante 7 beinhaltet wenig Risiken zu einem hohen Preis



5 Zusammenspiel EK / FK und Sicherheiten



6 Vorgehen Sicherung Finanzierung & Einbezug Politik



6 Resultate explorative Gespräche

Gesprächspartner/innen:

- Bank
- Contractor
- Fondsmanager
- Vermittler von Privatplatzierungen
- Anbieter PPP

Marktumfeld «Infrastruktur» entwickelt sich erst – junge Anlageklasse



Viel Kapital vorhanden – nachhaltige Investitionsmöglichkeiten sind gesucht



Aufbau Partnerschaft mit gemeinsamer Aktiengesellschaft benötigt Zeit
Eine Zwischenfinanzierung ist notwendig



Rating Gemeinde Muri b. Bern gut – Markt nimmt das wahr



Machbarkeit und Konditionen direkt abhängig von Sicherheiten –
Bürgschaft der Gemeinde Muri im Zentrum

7 Beschlüsse gbm



- Finanzierungsmodelle 1 und 3 im Fokus (je mit Untervariante) – RFI für diese Modelle durchführen
- Varianten 4 und 5 (Trennung Produktion und Netz) und 6 und 7 (Contracting) nicht weiter verfolgen
- Variante 6 als Rückfallebene weiterdenken
- Kurzfristige Finanzierung
 - Zwischenfinanzierung für 2023 und 2024 durch gbm sicherzustellen
- Langfristige Finanzierung ab 2025
 - Sicherheiten durch Gemeinde Muri b. Bern
 - Information und Einbezug GGR rechtzeitig prüfen
 - Volksabstimmung rechtzeitig vorbereiten
 - Anleihen durch Private prüfen

7 Auswahl Geschäfts- und Finanzierungsmodelle



7 SWOT zu den Geschäftsmodellen und Finanzierungen (1/2)



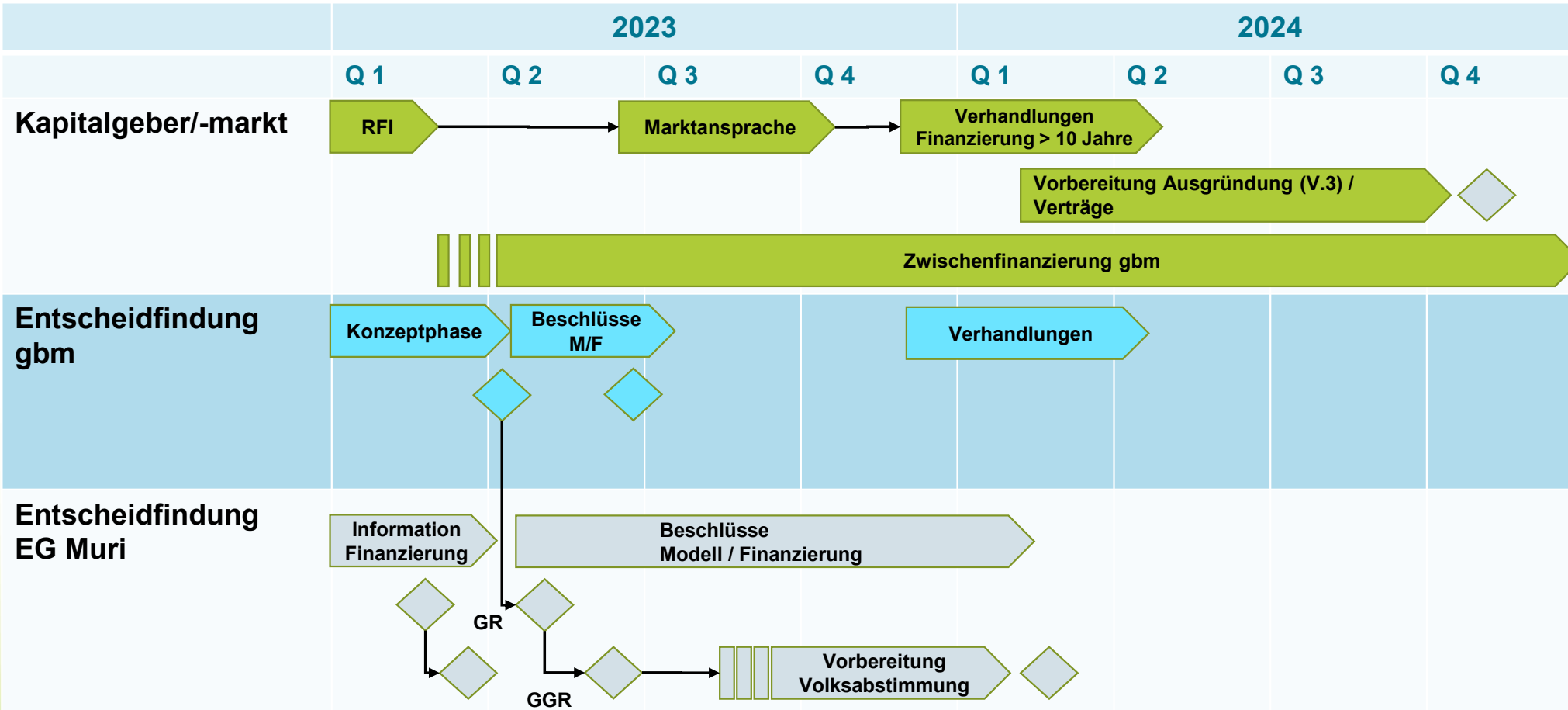
	Integrierte Modelle (gbm investiert in Produktion und Netz)	
	Variante 1 a (EG Muri gewährt Bürgschaft)	Variante 1 b (EG Muri gewährt Kredit)
Stärken	• gbm behalten unternehmerischen Spielraum • Relativ schnell umsetzbar mit tiefen Transaktionskosten • Schlanke Organisation mit wenigen Nahtstellen	• gbm behalten unternehmerischen Spielraum • Tiefe Finanzierungskosten – EG Muri als Kreditnehmer • Schnell umsetzbar • Schlanke Organisation mit wenigen Nahtstellen
Schwächen	• Höhere Finanzierungskosten • Finanzierung muss alleine durch gbm sichergestellt werden	• Governance zwischen Gemeinde Muri und gbm problematisch • Keine zusätzliche Finanzierungs-Kompetenz durch finanzierende Bank
Chancen	• (reduzierter) Gewinn bleibt bei gbm • (reduziert) tiefe Preise für Endverbraucher • Anleihen Einwohner Muri (Fremdkapital)	• Gewinn bleibt bei gbm • Tiefe Preise für Endverbraucher • Anleihen Einwohner Muri (Fremdkapital)
Risiken	• Volksabstimmung kann scheitern • Betriebliche Risiken tragen ausschliesslich gbm und EG Muri	• Volksabstimmung kann scheitern • Betriebliche Risiken tragen ausschliesslich gbm und EG Muri

7 SWOT zu den Geschäftsmodellen und Finanzierungen (2/2)



	Modelle mit Gründung einer Aktiengesellschaft (gbm 51%)	
	Variante 2 a	Variante 2 b
Stärken	• Mehrheit der AG bleibt bei gbm • Fremdkapital durch <u>Aktionärsdarlehen</u> gesichert • Partnerschaftliche Risiko- und Gewinnbeteiligung	• Mehrheit der AG bleibt bei gbm • Fremdkapital durch <u>Bankdarlehen oder Privatplatzierung</u> gesichert • Partnerschaftliche Risiko- und Gewinnbeteiligung
Schwächen	• Zeitlicher Vorlauf notwendig, den gbm selber finanzieren muss (Anschub)	• Zeitlicher Vorlauf notwendig, den gbm selber finanzieren muss (Anschub)
Chancen	• Technische und betriebliche Erfahrung von aussen • Anleihen Einwohner Muri (Fremdkapital)	• Technische und betriebliche Erfahrung von aussen • Anleihen Einwohner Muri (Fremdkapital)
Risiken	• Urnenabstimmung für EK kann scheitern • Such-/Findungsprozess kann die Projektrealisierung verzögern	• Volksabstimmung für EK oder Bürgschaft EG Muri kann scheitern • Such-/Findungsprozess kann die Projektrealisierung verzögern

8



8 Ausblick: Ablauf Request for Information (RFI)



– Einfordern Non Disclosure Agreement (NDA)	reflecta	14. Februar 2023
– Einsenden NDA -> angefragte Unternehmen		20. Februar 2023
– Versand RFI an Unternehmen mit unterzeichnetem NDA	reflecta	24. Februar 2023
– Eingang RFI -> angefragte Unternehmen		17. März 2023
– Auswertung	reflecta	10. April 2023
– Vorstellen Ergebnisse und Schlussfolgerungen	im PSA	24. April 2023
– Vorstellen Ergebnisse und weitere Schlussfolgerungen	im VR der gbm	8. Mai 2023